

# Das Inf Bat 61 trainiert im Äuli den Ortskampf

Autor(en): **Kägi, Ernesto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-816758>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

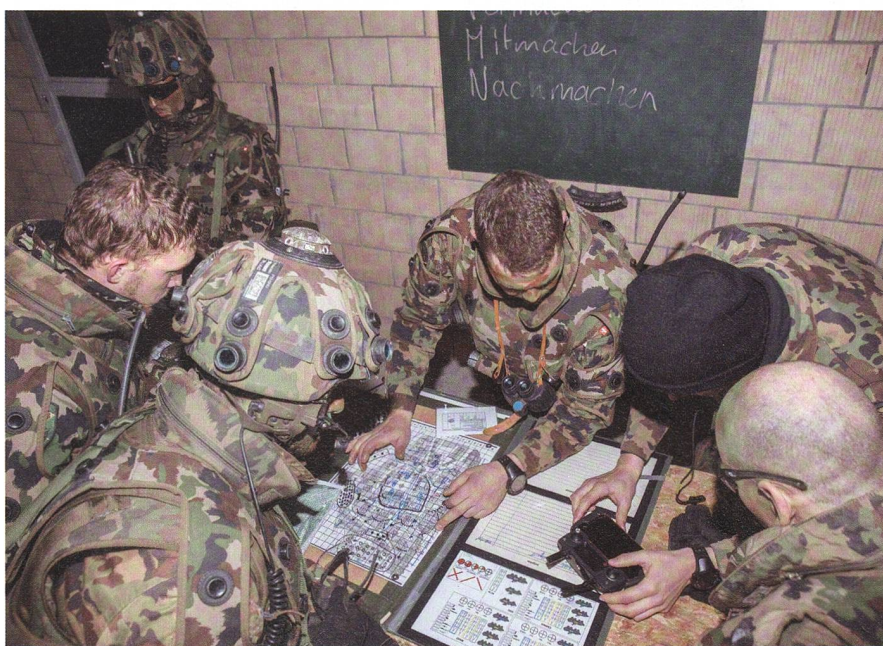
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Das Inf Bat 61 trainiert im Äuli den Ortskampf

Ende 2017 leistet das Infanteriebataillon 61 zum letzten Mal in der Panzerbrigade 11 seinen WK. Im Zentrum stehen die zweitägige Einsatzübung «DEFENDA» und der dreitägige Verbandsdrill «UNDICI FINALE». Es geht um Verteidigung und Angriff im Ortskampfdorf Äuli in der Paschga Walenstadt. Seit 1. Januar 2018 ist das Inf Bat 61 der Ter Div 4 unterstellt.

Ernesto Kägi (Text/Bild) und Marius Schenker (Bild) berichten aus Walenstadt vom Inf Bat 61



**Der Angreifer BLAU, die Inf Kp 61/2 mit Hptm Bollag, vor der Attacke auf das Äuli. Zu beachten die schweren Schutzwesten und die SIM-Sensoren auf den Helmen. Der Drohnenoperator (schwarze Mütze) zeigt dem Kp Kdt die Lage (Drohnenbild).**

So stark wie das Inf Bat 61 hat zuvor wohl noch kein anderes Bat die KIUG-Ortschaft Äuli an der Seez bei Walenstadt gehärtet. Kein Fenster im Zentrum des Ortes, das nicht mit Sandsäcken verstärkt ist: Stahlspinnen, Stacheldrahtverhaue und Minen an allen Dorfeingängen!

## Inf DD gegen 61er

In der U «DEFENDA» wird der Gegner ROT durch ein Detachement von Infanterie-Durchdienern dargestellt. Sie sind,

nebst Handfeuerwaffen und Panzerfäusten, mit Schützenpanzern ausgerüstet, die teils auch Kampfpanzer und Minenräumpanzer markieren. In einem einfachen taktischen Rahmen stehen sich eigene Truppen und die Gegenseite zwischen Sargans und Walenstadt gegenüber.

Die Inf Kp 61/2 des Thurgauer Hptm Marc Bollag, Verkaufsleiter bei den Helvetia-Versicherungen, ist Partei BLAU und verteidigt aus dem Stützpunkt Äuli gegen die Angriffswellen von ROT.

Bollag hat den Gefechtsstand beim Hotel im Zentrum des Dorfes eingerichtet. Übungsleiter ist Major Sven Roth, Bat Kdt Stv, erfahrener BO und tüchtiger Ausbilder aus dem Inf DD Kdo 14. Beim Kampf im überbauten Gebiet wird rasch klar, dass ohne intakte Verbindung von der verstärkten Kp über den Z, die Gr bis hin zum Sdt die Führung bald einmal schwierig wird:

- Kdt, Zfhr und Wm brauchen kurze, stetige und lückenlose Informationen.
- So ist denn im Übungskonzept auch Führung und Koordination aller Elemente auf Stufe Kp die wichtigste Zielsetzung für den Kp Kdt.
- Für die Zfhr gilt es, ihre Einsatzelemente mit und ohne Sichtkontakt übersichtlich, mit Einbezug der taktischen Prinzipien zu führen.
- «Einfacher gesagt, als getan!», wie der top motivierte Oblt Steven Senn, stellvertretender Kreiskommandant von Schaffhausen, unumwunden zugibt.
- Auch den Wm Omar Grob, Bauvorarbeiter, Neuhaus SG, fordert das Grfhr Ziel heraus: «koordiniert und leitet Feuer und Bewegung».

## Aller Anfang ist schwer

Beim ersten Artillerief Feuer mit mechanisiertem und abgesehenem Stoss der Gegenseite läuft zu Beginn an diesem trüben Nachmittag nicht alles nach Wunsch. Das Äuli verlangt von den Kämpfern in Feuer und Bewegung, stark verzahnt mit dem Gegner, alles ab.

Nach einer Kampfpause mit Zwischenbesprechung, in der Major Roth in Erinnerung ruft, auf was es bei solchen KIUG-Aktionen ankommt, läuft es dann im zweiten Durchgang besser. ROT wehrt BLAU, wenn auch mit einigen Verlusten, erfolgreich ab.

## Höhepunkt «UNDICI FINALE»

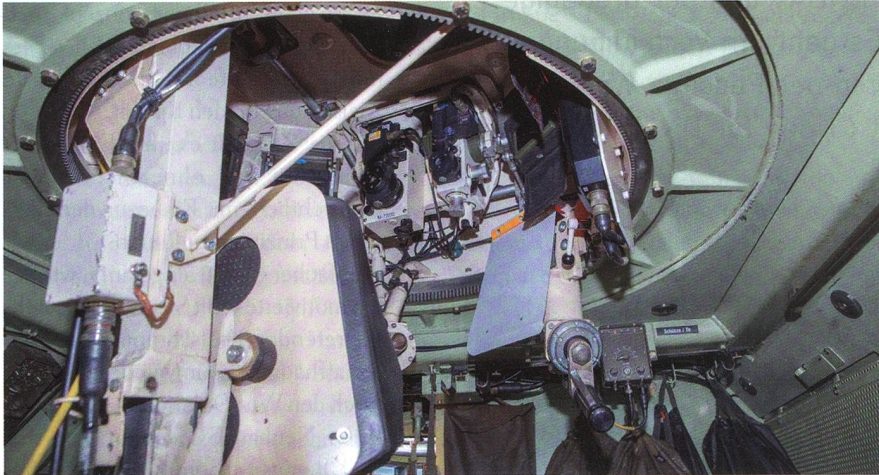
Dann wird im Äuli, unter Oberstlt i Gst Daniel Bänziger, Bat Kdt und BO HKA, auf Gegenseitigkeit geübt. In der Truppenzeitung nennt Bänziger «UNDICI FINALE» den «Höhepunkt des letzten WK unter Brigadier Willy Brülisauer, Kdt Pz Br 11, bei dem wir unsere ganze Kampfkraft unter Beweis stellen werden!» So wird denn auch auf der ganzen infanteristischen Klaviatur gespielt. Folgende Kp Zielsetzungen sind als zu erreichende Vorgaben gesetzt: →



Einsatz der Panzerfaust, auch im Orts- und Häuserkampf.



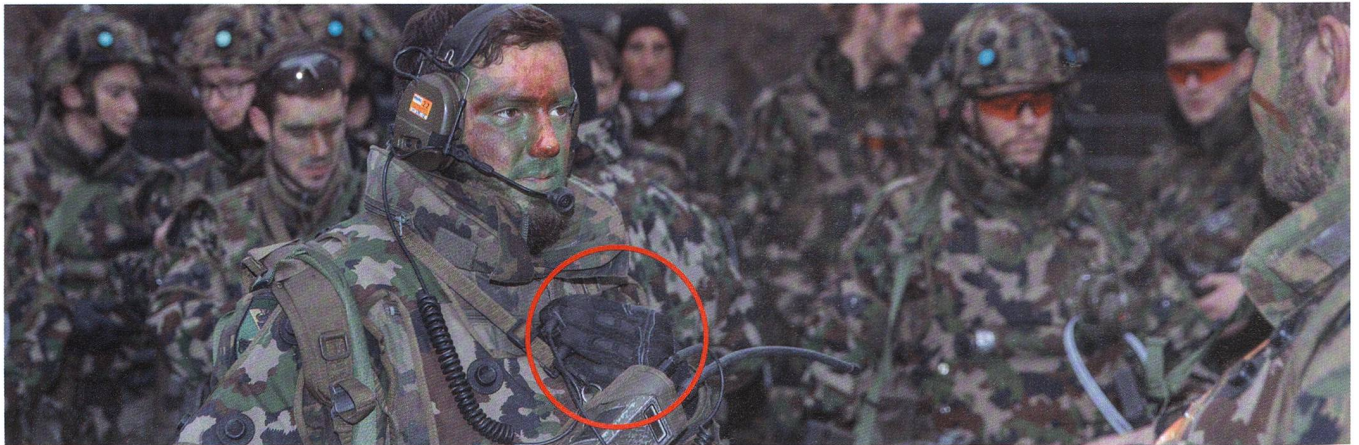
Der Radschützenpanzer Piranha-2 von Mowag im Angriff.



Im Piranha: Links Sitz (aufgeklappt), Mitte Optik, rechts Hebel zum Turm drehen.



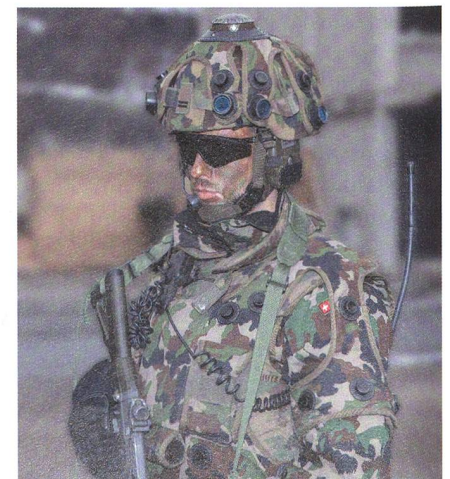
Zum Sprung durchs Fenster bereit.



Kdt (rechts) erteilt Weisung: hohe Aufmerksamkeit. Zu erkennen: Schutzweste und der neue verstärkte schwarze Handschuh.



Dem Sanitätsdienst wird im Inf Bat 61 der gebührende Stellenwert eingeräumt.



Für das Gefecht gerüstet: der Kämpfer.

- Führung und Koordination aller Elemente auf Stufe Bat
- Einbruch in ein urbanes Gelände
- Angriff entlang einer Bewegungslinie
- Bezug und Kampf aus einer Sperrstellung im urbanen Gelände

**Sperrungen und Stützpunkte**

Für die Z und die Gr leiten sich daraus die Hauptzielsetzungen Vorgehen entlang einer Strasse, Durchsuchen eines mehrstöckigen Gebäudes sowie Bezug und Kampf aus Sperrungen und Stützpunkten ab.

Hptm Bollag führt mit seiner Inf Kp 61/2 die Angreifer BLAU an. Hptm Bättig, Kdt Inf Kp 61/1, beruflich Team- und Ausbildungsleiter, verteidigt als ROT.

Nach dem Bezug der Berrm wird vorbereitet und die takt. Entschlüsse werden gefasst. In der Nacht auf Dienstag härtet ROT das Äuli zusätzlich mit einer Sperre.

Am Dienstagvormittag versucht BLAU das Dorf zu säubern, prallt aber an der effizienten Verteidigung ab und erleidet herbe Verluste, blutet quasi aus. BLAU hat den Gefechtsgrundsatz «schmal stossen und breit abdecken» zu wenig beherzigt.


**Bat Kdt zufrieden**

Nach einer Reorganisation gelingt BLAU der Angriff besser. ROT wird mit Feuer lange geblindet. Dies verunmöglicht es dem verteidigenden Kp Kdt, seine Kräfte zu bündeln und ein Schwergewicht zu bilden. Der Angreifer BLAU hat seine Kräfte auch viel besser nachgeführt; es läuft alles viel dynamischer ab als vorher.

Davon aus dem Konzept gebracht, bemerkt ROT zu spät, mit welcher Wucht BLAU angreift.

Den Bat Kdt freut die deutlich nach oben zeigende Lernkurve: «Die Leute in diesem Bat wollen kämpfen und geben Gas. Alle ziehen am Karren und sind sehr motiviert, auch bei den zurzeit herrschenden garstigen Bedingungen. Behaltet dies auch in der Ter Div 4 so bei!»

**Wichtiger Sanitätsdienst**

Gefreut hat uns, dass dem San D der gebührende Stellenwert eingeräumt wird. Zu Fuss und mit gepanzerten San Fz werden im ganzen Dorf die Verwundeten geborgen und in die Basis gebracht. In der Situation der KIUG Übungen soll dies bereits möglichst realistisch geübt werden. 



ROT (anderer Kafaz) schlägt zurück.



Hptm Marc Bollag, Kdt Inf Kp 61/2.



Oblt Raphael Mosimann, Zfhr, Käser.



Oberstlt i Gst Bänziger, Kdt Inf Bat 61.



ROT am Abend vor der Kulisse der einzigartig schönen Churfürsten.



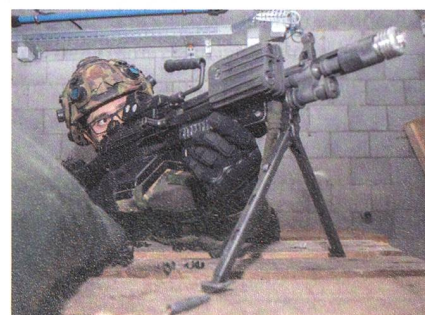
Wm Grob, Zfhr Stv, Bauvorarbeiter.



Oblt Senn, Zfhr, Kreiskdt Stv SH.



Major Roth, B0 Inf DD Kdo, leitet die U.



Massive Feuerunterstützung im Äuli.